

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 30 (1940)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Die Zeit ist erfüllt  
**Autor:** Bühner, Jakob  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-644849>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. St. Dr. H. Strahm (im Militärdienst). Sekretariat: H. Werthmüller. — Verlag u. Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.— (Ausland Fr. 18.—), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.—. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.— bei Todesfall; Fr. 5000.— bei bleibender Invalidität; Fr. 2.— Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.— für den Fall des Todes; Fr. 5000.— für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.— Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. m.
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.  
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

## Die Zeit ist erfüllt

von Jakob Bührer

Die Säge will: Am Gotthard sucht' ein Hirte  
Nach einer Ziege, die sich fern verirrt.  
Durch Nebelschwaden klang der Schrei der Dohlen.  
Da lud ihn eine Höhle ein, sich zu erholen.  
Bald hielt der Fels ein hoch Gewölb umschlossen.  
Drei Männer schliefen da: die Eidgenossen.  
Und einer hob das Haupt: „Wo steht das Licht?“

„Im Mittag“, sprach der Hirt. Der andere: „Noch nicht!“  
In diesem März ließ dort auf sichern Stien  
Ein Mann im Urlaub seine Bogen ziehen.  
Der schöne Schnee, das wogende Gelände,  
Das frohe Spiel der mühelosen Wende  
Am Wellenberg ließ ihn den Weg vergessen.  
Vom reinen Schnee, von Licht und Glanz besessen  
Weckt ihn ein Dohlenschrei. Er riß und stand.  
Hoch hingen Gwächten über graue Wand.

Auf einen Stock gebeugt war ihm, es bohre  
Ein Schatten sich in das Gestein und Lore  
Erschlossen sich; er trete ein und sähe  
Drei Leichen liegen, steinern, — eine spähe  
Aus trübem Aug ihn an und murmelte träge:  
„Wo steht das Licht?“ Er, wortbenommen, lege  
Den Finger auf das Kreuz am Arme: da!  
„Auf!“ schrie der Schläfer. „Auf!“ Und es geschah.

Versteinte Mumien noch, jetzt Geist in Flammen,  
So stehn sie da, die ihn mit Fragen rammen:  
„Kennt jetzt durch das Gebirg der Feuerwagen?“  
„Kann jetzt der Blick das Wort in Fernen tragen?“

„Wird jetzt das Wasser Licht? Und könnt ihr fliegen?“  
Er kann nur nicken. „Ho, dann unterliegen  
Sie jetzt der schwersten Prüfung. Schloß bist uns!  
Die Zeichen sind erfüllt. Kommt! Kommt! Haraus!“

Doch einer, da sie schon zum Ausgang drängen,  
Bleibt mit dem Blick an ihm, dem Wecker, hängen:  
„Wie fandst du uns?“ — „Weiß nicht. Ich suchte Freude!“  
Ein Jodler läutet hell durch Felsgebäude.  
„Sie suchten Freude!“ jauchzen die drei Tellen.  
„Dann können Sie am Neuen nicht zerschellen!  
„Was will Gewalt? — Holt euch das Armgebind!“  
Am Felsen silbert's wie ein Lied im Wind:

„Drei Kunige schliefen viel hundert Jahr  
Bis daß die Zeit gekommen war,  
Die Zeit der verruchtesten Nöte!

Da wachten sie auf und liefen zu Tal  
Und halfen hier und überall,  
Wo man zitterte, litt und verzagte.

Man erkannte sie nicht, jeder Nebenmann  
Sah den andern für einen der Tellen an,  
Der das schwerste zu leisten vermöchte.

So brachten die Tellen unbekant  
Eine neue Kraft in das Vaterland,  
Die Kraft, die entmenschten Tyrannen  
Von außen und innen zu bannen.“